

Pressespiegel

LOCALIDO POCKET, 09/09, Seite 34

Born in the GDR

Von Jens Taschenberger

Jens Taschenberger stellt in seinem Artikel die Cottbuser Ausstellung „Born in the GDR – Jugendkultur in Cottbus zwischen 1980 und 1990“ vor. Mit der Ausstellung im Stadtmuseum werde der Jugendkultur des Ostens in den 80er Jahre erinnert.

Ausgangspunkt sei dabei die Tatsache, dass in Cottbus mit eher systemkonträren Bands wie WK 13 und Sadow eine Entwicklung im kulturellen Bereich festzustellen gewesen sei, die in ihrer Konsequenz wesentlich zu den Veränderungen der Wendezeit beigetragen hätten. Parallel zu Entwicklungen in Berlin, Leipzig oder Karl-Marx-Stadt sei damals fernab vom staatlich verordneten Mainstream in Cottbus eine eigenständige subkulturelle Szene entstanden, mit Malern, Musikern, Dichtern und Performancekünstlern. Neuartige Galerien hätten sich in den 80er Jahren gegründet und Konzerte oftmals unter dem Dach der Kirche stattgefunden.

Die Ausstellung, die am 16.09.2009 eröffnet und bis zum 30. November zu sehen sein würde, zeige, wie in den letzten Jahren der DDR auch in der Cottbuser Jugendkultur rebelliert worden sei.

Ein Projekt im Rahmen des Kulturland Brandenburg Themenjahres 2009 „Freiheit. Gleichheit. Brandenburg. Demokratie und Demokratiebewegungen“.